

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

*Auch in der kommenden, nun zweiten Woche wollen wir Sie nicht einfach ohne spirituelle Begleitung lassen. Auf unserer Webseite werden jeden Tag neue Gedanken, Gebete, Impulse aufgeschaltet. Wenn jemand noch einen vorherigen Text bekommen möchte, schicke ich ihn gern. **Halten wir uns an die «not-wendenden» Empfehlungen! Nehmen wir mal einfach dankbar die Hilfe anderer an. Es kommt die Zeit, wo wir uns wieder frei bewegen können und es mehr schätzen werden. Bleiben wir im Gebet miteinander und füreinander verbunden!***

Don Matias / Sr. Sandra

DIENSTAG

24. März 2020

Einführung

Wieviel brauchen wir wirklich in unserem Leben? Und wie vieles ist eigentlich mehr Ballast als Hilfe zum Leben? Die österliche Bußzeit lädt uns ein, unser Leben kritisch in den Blick zu nehmen: Wo sind die Quellen unseres Lebens und wo versanden unsere Kräfte? – Die Wasser des Lebens sind in den heutigen Texten prägend und laden uns ein, auch den Blick auf unsere Quellen zu lenken. Der Glaube an die Gegenwart Gottes unter uns ist eine solche Quelle, die auch in den Trockenzeiten des Alltags helfen kann.

Kyrie

- Herr, Jesus Christus, du hast Kranke geheilt. **Erbarme dich unser.**
- Du hast neue Hoffnung geschenkt. **Schenk sie auch uns.**
- Du bist auch für uns der Grund der Freude. **Wir danken dir.**

Tagesgebet

Barmherziger Gott, diese heilige Zeit der Buße und des Gebetes mache unsere Herzen bereit, die Ostergnade zu empfangen und das Lob des Erlösers zu verkünden, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Zu den Schriftlesungen

Es geht bei den heutigen Texten um das Wasser des Lebens, das bei Ezechiel Zeichen für die Nähe Gottes im Tempel ist. Jesus schenkt Heil und Heilung jenseits der Naturphänomene. Er schenkt sie, weil Gott uns seine Liebe und Güte dort schenkt, wo wir sie erbitten. Es liegt oft nur daran, seine Zeichen richtig zu erkennen und so seine Nähe zu erahnen. Erfülltes Leben heißt, die Quellen des Lebens nicht zu verlieren und so auch die Durststrecken des Lebens im Glauben an Gott zu bestehen. Gerade die Trockenzeiten können uns so die Erfahrung von Sinn im Leben nahebringen.

Tageslesung: Ez 47,1-9.12)

Evangelium: Joh 5,1-16

Fürbitten

Lasst uns rufen zu Gott, der unsere Sorgen kennt und seine Quellen allezeit für uns fließen lässt: **Herr, unser Heil, erhöre uns.**

- ✧ Die Veränderung der Welt macht Menschen Angst. Hilf ihnen, die Angst im Glauben zu überwinden und Wege mit dir in die Zukunft zu suchen.
- ✧ Der Wandel des Klimas verändert das Angesicht der Erde. Hilf allen Gläubigen, deinen Geist spürbar werden zu lassen.
- ✧ In vielen Regionen unserer Welt kämpfen Menschen und Tiere um das Leben spendende Wasser. Lass alle im gerechten Miteinander Wege finden, wertvolle Ressourcen für alle zugänglich zu machen.
- ✧ Coronavirus hält Menschen auf Distanz und isoliert. Zeige uns andere Wege zu Gemeinschaft und Miteinander.
- ✧ Pandemie, Erdbeben, Kriege und andere Katastrophen setzen Menschen in Schrecken, in Entbehrung von Lebensnotwendigem und zerstören ihre Gegenwart und Zukunft. Zeige uns Wege, ihnen zu helfen und zu unterstützen. Erleuchte uns, damit wir, was menschenmöglich ist, auch tun, um weiteres Leid zu verhindern.
- ✧ Menschen gingen uns voran in die Ewigkeit, nimm sie auf an deinen Tisch und tröste alle Trauernden.

Du bist die Quelle allen Lebens, du schenkst auch uns Fülle, wo wir sie von dir erbitten und erhoffen. Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Besinnung zur heutigen Lesung

Wasser ist Leben,
solange die Wasser fließen,
entwickelt sich das Leben.

So mache ich mich auf,
die Quellen zu finden,
aus denen sich das Leben speist.

Die Bedürfnisse des Leibes,
Nahrung und Licht
und einen Raum zum Leben.

Die Bedürfnisse der Seele,
die sich nach Gott sehnt
und von ihm her Kraft bekommt.

Wo die Wasser fließen,
wo ich Gott im Leben spüre,
da entfaltet sich das Leben.

Wort auf den Weg

Wie viele Dinge brauche ich wirklich und was ist mir eher Ballast? Vielleicht kann ich Dinge weiterschenken und so anderen eine Freude damit bereiten.

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

* * * * *

➔ *Don Matias darf selbstverständlich keine Hausbesuche machen. Er ist aber täglich telefonisch zu erreichen. Jeden Tag schickt er uns seinen priesterlichen Segen!*